FAKTEN ZUM MEDIZINSTUDIUM

Nr. 07

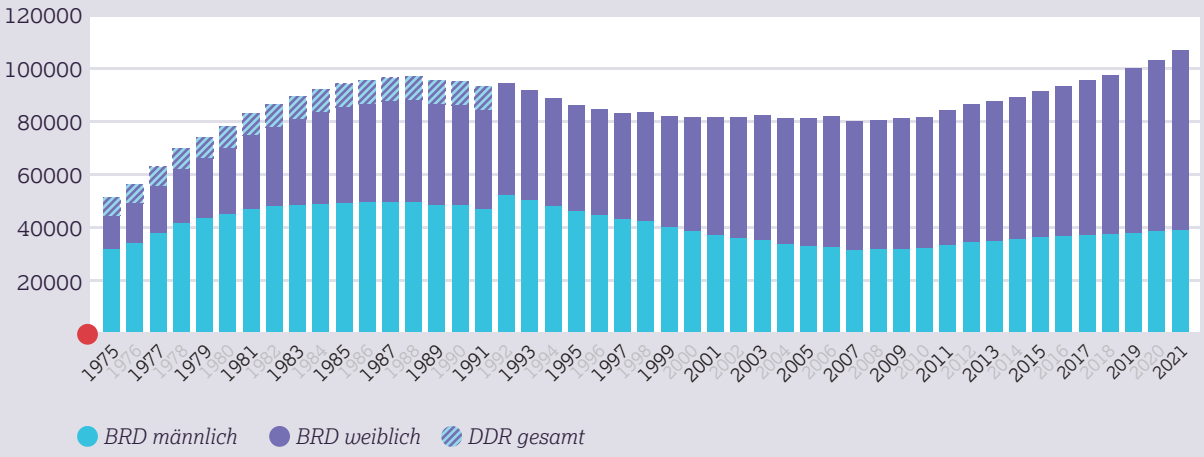
THEMA

Entwicklung der Studierendenzahlen in der Humanmedizin – eine Übersicht

Vor dem Hintergrund der Diskussionen um einen potentiellen Ärztemangel in Deutschland kursieren verschiedene Zahlen zu den Studierenden in der Humanmedizin. Im Folgenden sollen für die letzten 40 Jahre die Gesamtzahl der Studierenden, die Studienanfängerinnen und -anfänger, die Absolventinnen und Absolventen sowie die Absolventinnen- und Absolventenzahlen im internationalen Vergleich dargestellt werden.

Studierende der Humanmedizin

Gesamtzahl der Immatrikulationen



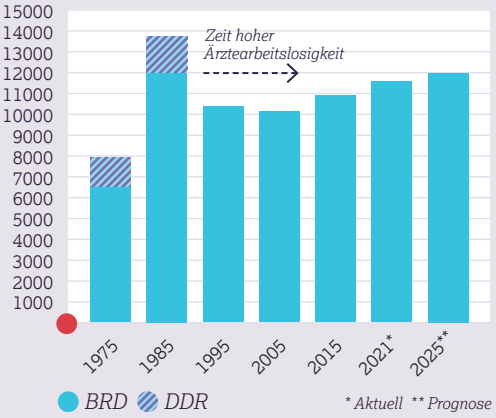
Statistisches Bundesamt / DDR: nach Spaar

medizinischer fakultätentag

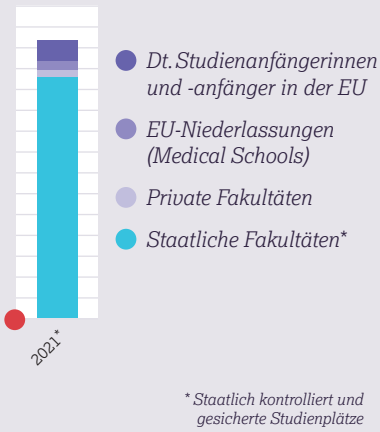
Medizinischer Fakultätentag, der Verband der Medizinischen Fakultäten
www.medizinische-fakultaeten.de · berlin@mft-online.de · T. +49 (0)30-6449 8559 0
Foto: Dirk Deckbar · Die Medizinischen Fakultäten gewährleisten die medizinische Lehre und Forschung in Deutschland. Der MFT, als ihr Dachverband, vertritt ihre Interesse nach außen.

Studienanfängerinnen und -anfänger Humanmedizin

Staatliche Fakultäten



Staatlich, Privat und EU



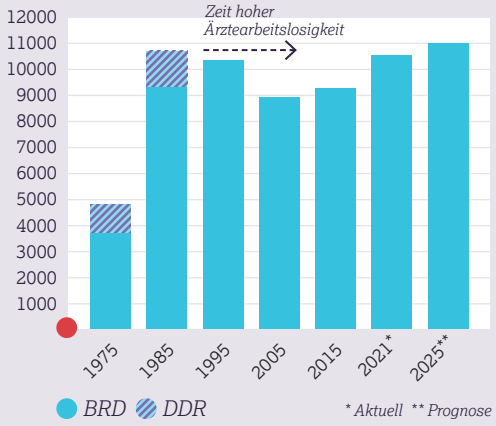
Die Prognose bezieht 3 neue Fakultäten ein (Augsburg, Bielefeld und Lausitz) sowie einen moderaten Aufwuchs an bestehenden Standorten.

Die Anzahl dt. Studienanfängerinnen und -anfänger in der EU basiert auf einer Abschätzung anhand der gesamten dt. Studierenden im Gesundheitssektor in der EU (Destatis).

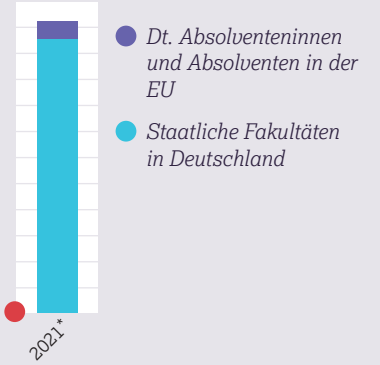
Stiftung für Hochschulzulassung / DDR: nach Spaar

Absolventeninnen und Absolventen Humanmedizin

Staatliche Fakultäten



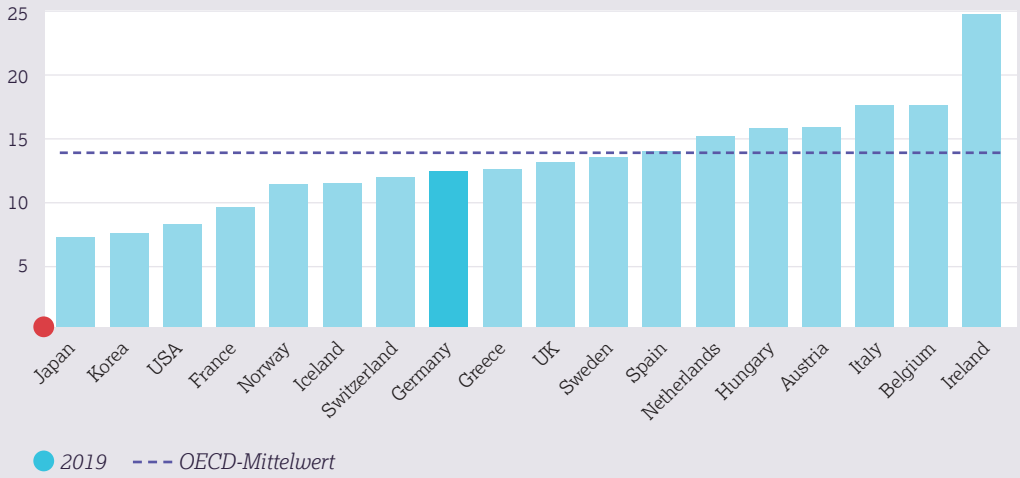
In Deutschland und der EU



Die Regelstudienzeit beträgt ca 6,5 Jahre. Die Anzahl der Absolventeninnen und Absolventen hängt entsprechend den Studienplätzen hinterher. Die Schätzungen zu den dt. Absolventeninnen und Absolventen der EU basiert auf den Anerkennungen für die dt. Approbation durch eine stichprobenartige Erhebung.

Quelle: Statistisches Jahrbuch ab 1975, OECD ab 1990 / IMPP ab 2016: nach Spaar

Absolventinnen und Absolventen Humanmedizin pro 100.000 Einwohner



Quelle: OECD